

Die Uhr für eine neue Zeit.

1976, als die IWC Ingenieur auf den Markt kam, gab es kaum Frauen in MINT-Berufen. Zum Glück hat sich das geändert, wenn auch langsam. Die Universitäten verzeichnen inzwischen 30 % Studentinnen in den MINT-Fächern.

Gut für uns, denn die IWC Ingenieur ist die perfekte Uhr für Mathematikerinnen, Informatikerinnen, Naturwissenschaftlerinnen, Technikerinnen und Ärztinnen.

Nun behaupten Kritiker (wahrscheinlich alle männlich), eine so große und dicke Uhr würde an Frauenhandgelenken klobig aussehen. Dem möchten wir entschieden widersprechen:

Die IWC Ingenieur sieht auch an Männerhandgelenken klobig aus. Weil sie klobig ist. Denn eine Uhr mit Automatikwerk, die nahezu allem standhält, kann nicht zierlich sein. Diese Uhr verträgt Wasserdruck bis 100 Meter Meerestiefe, Magnetfelder von der über 1.000-Fachen Stärke des Erdmagnetfelds, die meisten Chemikalien sowie alle erdenklichen mechanischen Einflüsse.



Vermutlich dieselben Kritiker sind der Meinung, Frauen sollten bei reinen Schmuckstücken – gerne mit vielen Diamanten – bleiben. Dem möchten wir noch entschiedener widersprechen: Die IWC Ingenieur ist ein Schmuckstück.

Sie ist das Meisterwerk des Uhrendesigners Gérald Genta. Ihr Design hat für Stahluhren neue Maßstäbe gesetzt.



Ihre perfekte Balance aus Eleganz und Funktionalität hat die Uhr gleich nach Erscheinen zum Klassiker gemacht. Und ganz im Ernst: Würden Diamanten die Funktion dieser Uhr auch nur minimal verbessern – wir hätten jede Menge davon ans Gehäuse gebaut. Die IWC Ingenieur gibt es weder als Herrenmodell noch als Damenmodell.

Sie ist für jedes Handgelenk gemacht, das im MINT-Bereich arbeitet. Und wo wir uns hier gerade kennenlernen: Sollten Sie als angehende Ingenieurin oder Technikerin nicht nur an Uhren, sondern auch am Konstruieren von Uhren Interesse haben – melden Sie sich bei uns.

INGENIEUR

**INTERNATIONAL
WATCH CO.**

INGENIEUR



Die IWC Ingenieur. Was auf den ersten Blick wirkt wie ein Tresor fürs Handgelenk, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als ... genau, Tresor fürs Handgelenk. Denn unter dem massiven Stahlgehäuse befindet sich ein weiterer, ebenso massiver Mantel aus Weicheisen. Der schirmt das Uhrwerk gegen Magnetfelder von bis zu 40.000 A/m Stärke ab – dem über 1.000-Fachen des Erdmagnetfelds. Um die IWC Ingenieur aus dem Takt zu bringen, müssten Sie mit ihr schon in einen Teilchenbeschleuniger klettern.

Das Uhrwerk ist unser über jeden Zweifel erhabenes Automatik-Kaliber 32111. Mit 28.800 Halbschwingungen pro Stunde, 164 Komponenten und 21 Steinen arbeitet es ebenso präzise wie langlebig. Das Werk ist zur Minimierung der Reibung mit sorgfältig aufeinander abgestimmten Komponenten konstruiert, was in Verbindung mit dem Gehäuse und dem gehärteten, beidseitig entspiegelten Saphirglas

SICHERE ZEITEN. Die IWC Ingenieur.



bedeutet: Außerhalb eines Teilchenbeschleunigers können Sie die IWC Ingenieur malträtieren, wie Sie wollen – sie lässt sich nicht erschüttern.

Diese Uhr verfügt nicht nur über eine verschraubte Krone, sondern auch über eine verschraubte Lünette und somit über ein besonders dicht abschließendes Uhrglas. Dadurch ist die IWC Ingenieur wasserdicht bis 100 Meter Tiefe. Sie können also mit der Uhr auf dem Meeresgrund von Dänemark nach Schweden spazieren – es ist der Uhr egal.

Auf den Punkt gebracht: 149 Gramm Unkaputtbarkeit.

Warum haben wir bereits 1976 eine solche Uhr konstruiert? Lassen Sie es uns philosophisch formulieren: Zeit ist das Kostbarste, was der Mensch hat. Darum gehört sie an einen sicheren Ort.

**INTERNATIONAL
WATCH CO.**

Eine wissenschaftliche Argumentation für die Notwendigkeit der Anschaffung.



Vermutlich haben Sie es vor 47 Jahren versäumt, sich eine IWC Ingenieur zu kaufen. Gerade einmal 543 Exemplare konnten wir im Jahr 1976 veräußern.

Der Grund für dieses Paradoxon ist schnell zu finden.

Damals begann ein Trend, Reklametexte von Menschen mit langen Haaren und Bandanas schreiben zu lassen. Menschen, die mehrheitlich noch in ihrem Jugendzimmer hausten und sowohl im (so genannten) Beruf als auch in der Freizeit mit Halluzinogenen experimentierten. Folgerichtig waren sie natürlich nicht in der Lage, den Geist einer solchen Uhr, die für die Ingenieure und Wissenschaftler, für die Nobelpreisträger und Atomphysiker ihrer Zeit entwickelt wurde, angemessen zu kommunizieren.

Nach einem kurzen Blick in unsere Werbeabteilung war uns klar: Der Trend hält an. Heute gibt es zum Glück wissenschaftliche Lösungen für dieses Problem. Die klügsten Köpfe – Informatiker und Mathematiker eben – unserer Generation haben die künstliche Intelligenz (vermutlich aus gutem Grund) so weit getrieben, dass sie in der Lage ist, langhaarige Menschen mit Bandanas um den Kopf, die Werbetexte verfassen, zu ersetzen. Daher haben wir die folgende Argumentation für die Notwendigkeit der Anschaffung – ganz sachlich – von einer A.I. (Bezeichnung ChatGPT Jan 9 Version) schreiben lassen.

■ Die neue IWC Ingenieur ist eine hervorragende Wahl für Wissenschaftler und Ingenieure, die eine präzise, zuverlässige und elegant gestaltete Uhr suchen. Dies liegt an ihren hervorragenden technischen Merkmalen und dem robusten Design. Das Edelstahlgehäuse der IWC Ingenieur ist mit einem integrierten Edelstahlgliederarmband mit Doppelfaltschliesse und Sicherungsbügel, verschraubtem Boden und verschraubter Krone ausgestattet. Die Uhr ist durch ihren Faraday'schen Käfig amagnetisch bis 40.000 A/m. Außerdem ist sie wasserdicht bis 100 Meter und mit Saphirglas inklusive Antireflexbeschichtung ausgestattet. Diese Merkmale gewährleisten die Langlebigkeit und Haltbarkeit der Uhr und machen sie zu einer idealen Wahl für Outdoor-Aktivitäten.

Das Automatik-Kaliber 32111 mit Sekundenstopp und Datumsanzeige hat einen Durchmesser von 28,2 x 4,2 mm, 164 Komponenten und 21 Steine. Dieses State of the Art Kaliber sorgt für eine hohe Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Uhr.

Das Design der Uhr ist unverkennbar und zeitlos, mit klaren Linien und einer übersichtlichen Anzeige. Ein absoluter Hingucker ist auch das Armband aus geflochtenem Stahl, das für einen angenehmen Tragekomfort sorgt. Das schwarze Zifferblatt mit „Waffelstruktur“, Leuchtzeiger und Leuchtindizes, Zentralsekunde, appliziertem IWC-Logo, Datum bei 3 und die Größe von 40 mm runden das Design der Uhr ab.

All diese Merkmale zusammengenommen machen die neue IWC Ingenieur zu einer hervorragenden Wahl für Wissenschaftler und Ingenieure, die eine präzise, zuverlässige und elegante Uhr suchen.

Bestellen Sie jetzt die IWC Ingenieur.

Die Allzeit-Uhr.

Tja, der Zeitgeist. Die IWC Ingenieur galt in den 70ern unter Kennern als hot, in den 80ern unter Insidern als cool, in den 90ern unter Fans als mega und jetzt findet sie die Community hip. Aber wissen Sie was? Der Uhr ist das egal. Sie ist eine Ikone, und Ikonen sind über jeden Zeitgeist erhaben.

Wie wird eine Uhr zum Klassiker? Ganz ehrlich, wenn wir es genau wüssten, würden wir ausschließlich Klassiker konstruieren. Da wir aber – so es der Zufall will – einige Klassiker im Sortiment haben, können wir immerhin ein paar Mutmassungen anstellen.

1. Nicht der Erste sein, sondern der Erste, der es konsequent zu Ende denkt. Wir gaben dem Uhrendesigner Gérald Genta den Auftrag, das Uhrwerk so zu verkleiden, dass ihm nichts, aber auch gar nichts etwas anhaben kann. Rausgekommen ist ein – das müssen wir zugeben – imposanter Stahlklotz.

2. Den Mainstream ignorieren. 1976, als die Uhr auf den Markt kam, wollten alle flache Quarzuhren. Die IWC Ingenieur war exakt das Gegenteil.

Dadurch verkaufte sie sich schlecht, nur knapp über 1.000 Exemplare wurden gebaut. Wer sie aber kaufte, setzte bewusst das Statement: Trends sind mir egal. Das machte die IWC Ingenieur von Beginn an zum Klassiker.

Mit 40 mm Durchmesser und 10,8 mm Höhe überdurchschnittlich groß – auch für die damalige Zeit. Mit dem massiven, geschmiedeten Stahlarmband vom Gewicht nah an einer Wanduhr. Rausgekommen ist aber auch ein – das müssen Sie zugeben – unglaublich eleganter Stahlklotz. Die Bandanstöße, das Waffelzifferblatt, das aufgesetzte Logo auf der 12, die sich nach außen konisch verjüngenden Bandglieder ...

der harte Stahl der Uhr wirkt organisch, in sich ruhend. Die IWC Ingenieur sieht aus, als könne eine massive Stahluhr gar nicht anders aussehen.

3. Form follows Function schadet nicht.

Das schwarze, gewaffelte Ziffernblatt blendet nicht in grellem Licht – schließlich arbeiten Ingenieure selten im Dunkeln. Wenn es doch mal dazu kommt, sorgen Lumineszenz-Applikationen für gute Lesbarkeit. Und die Integration einer aufwendig verarbeiteten Schmetterlingsfaltschließe macht die Uhr nicht nur praktikabel, sondern unterstreicht dazu noch die Schönheit des Glieder-Armbandes. Also ein rundum rundes Ding.

Die IWC Ingenieur ist zurück. Sie sollten sich diesen Klassiker zulegen, denn wie sagt die Crowd heutzutage so schön: YOLO.



**INTERNATIONAL
WATCH CO.**